

Halle und Umgebung.

Salle a. S., 7. Februar.

Aus dem Stadtparlament.

Die Etatsberatungen neigen sich ihrem Ende zu. Gestern wurde wieder eine ganze Reihe der wichtigsten Haushaltspläne erledigt...

Die Beratungen nehmen jetzt einen viel ruhigeren Verlauf als in früheren Jahren. Raum daß sich mal die und da an eine Position eine Debatte knüpft. Und selbst der Polizeirat, bei dem sonst alljährlich heftige Zusammenstöße im Stadtparlament statt waren...

Mehr als diese Beschwerden interessierte die Verammlung beim Polizeirat das Thema, das Herr Stv. Remner in die Debatte warf: Vergabung der Uniformlieferungen nach auswärtig.

Ausführliches darüber war im heutigen Morgenblatt zu lesen.

In der geschlossenen Sitzung wurde die Anstellung des Erbschiffen C. Schneider als Polizeisergeant genehmigt.

Weiter genehmigte die Verammlung die Annahme eines Legats der vermittelten Frau Reniere Stolle, Wilhelmine geb. Thomas, die der Stadtgemeinde Halle 9000 Mark mit der Bestimmung überließ...

Als Armenpfleger wählte man den Fleischermeister Hermann Schneider, Jakobstr. 41, den Küster Karl Braun und den Lehrer W. Kraam.

Als Armenpfleger der Armenpfleger wurden Stellmachermeister Paul Bemb, als Hellerwerter, Bezirksvorsteher Schmiede-

Politische Diskussionsabende.

Der für Mittwoch, 8. Februar, vorgesehene 4. Diskussionsabend des Nationalliberalen und Jungliberalen Vereins, auf dem Herr Landgerichtsrat und Reichstagsabgeordneter Jagemann aus Erfurt über die Sozialdemokratie sprechen sollte...

Der nächste Diskussionsabend wird deshalb erst am Mittwoch, 22. Februar, im Neumarkt-Schützenhaus stattfinden.

Im dem öffentlichen Arbeitsnachweise.

Salzgartenstraße 2, am Hallmarkt, ist in diesen Tagen eine Kleinrentierung eingerichtet worden, die unsere Hausfrauen und Diensthöfen angeht.

Die Stellenvermittlung erfolgt für jedermann kostenfrei.

Bauverein für Kleinwohnungen.

Die gestern abend in großen Saal des Wintergartens abgehaltene diesjährige ordentliche Generalversammlung war recht gut besucht.

Vorsitzender des Aufsichtsrats, der die Vertreter der Eisenbahnbehörde, händlerischer Körperchaften, der Presse etc. willkommen hieß.

Die Gründung des Vereines erfolgte am 24. Oktober 1910. Am Gründungsstunde traten 246 Mitglieder ein, die 246 Geschäftsanteile mit zusammen 78300 Mark zeichnen; am Schlusse des Geschäftsjahres, also am 31. Dezember 1910, zählte der Verein 794 Mitglieder mit ebenso vielen Geschäftsanteilen im Betrage von 238200 Mark - heute sind es 857 Mitglieder.

Das Ergebnis der Umfrage über Wohnungswünsche führte zu dem Schlusse, daß zu nächst

Bauten an drei Stellen.

zu errichten wären: 3 M 10 Sten, im Norden und im Süden. Da die Erbauung von Häusern im Osten (Delitzschstraße und deren Umgebung) gegenwärtig auf Schwierigkeiten bei der Stadt stößt...

Im Norden ist Landwehrwerk in der Horborsierstraße in die Wege geleitet, im Süden ein Vertrag mit dem Hospital Casari et Antoni über das Gelände an der Johannistriede - von der Südstraße bis zur Thomastraße - abgeschlossen worden.

Die Entwürfe über die auf diesen Baustellen auszuführenden Bauten sind soweit fertiggestellt, daß sie zur Bereitstellung von Mitteln eingereicht werden konnten; die Vereinstleitung hofft, die zu errichtenden Wohnungen zum 1. Oktober 1911 fertig zu stellen.

Es sind geplant: an der Johannistriede 92, in der Horborsierstraße 56 Wohnungen. Der Block in der Horborsierstraße wird aber im laufenden Jahr wohl erst zur Hälfte bebaut werden können.

Besondere Angaben für Wasser, Feuerbeheizung will der Verein nicht erteilen.

In der Horborsierstraße sind einige Gärten vorgesehen; bei der Johannistriede ist dies bei der Höhe des Geländepreises nicht möglich.

Für die nächsten Jahre ist besonders die Errichtung einer Kleinhäuseranlage ins Auge gefaßt worden; es sollen da Zweifamilienhäuser gebaut und zu jeder Wohnung ein kleiner Garten gegeben werden.

Der Geschäftsbericht wurde genehmigt, desgleichen die Bilanz und die Verteilung des kleinen Reingewinns.

Die 33. Jahresversammlung dieser Konferenz, zu der aus allen Teilen unserer Provinz zahlreiche Besuche herbeikommen werden, findet vom 19.-22. Februar in Halle statt.

Missionskonferenz der Provinz Sachsen.

Die 33. Jahresversammlung dieser Konferenz, zu der aus allen Teilen unserer Provinz zahlreiche Besuche herbeikommen werden, findet vom 19.-22. Februar in Halle statt.

Die 33. Jahresversammlung dieser Konferenz, zu der aus allen Teilen unserer Provinz zahlreiche Besuche herbeikommen werden, findet vom 19.-22. Februar in Halle statt.

Die 33. Jahresversammlung dieser Konferenz, zu der aus allen Teilen unserer Provinz zahlreiche Besuche herbeikommen werden, findet vom 19.-22. Februar in Halle statt.

Die 33. Jahresversammlung dieser Konferenz, zu der aus allen Teilen unserer Provinz zahlreiche Besuche herbeikommen werden, findet vom 19.-22. Februar in Halle statt.

Die 33. Jahresversammlung dieser Konferenz, zu der aus allen Teilen unserer Provinz zahlreiche Besuche herbeikommen werden, findet vom 19.-22. Februar in Halle statt.

Die 33. Jahresversammlung dieser Konferenz, zu der aus allen Teilen unserer Provinz zahlreiche Besuche herbeikommen werden, findet vom 19.-22. Februar in Halle statt.

der gesamten Konferenz in den Thaliahallen, in welcher Pastor D. Richter über den 'Kolonialkongreß und die Missionen' sprechen wird.

Dienstag, 21. Febr., punkt 10 1/2 Uhr beginnt die Hauptversammlung, in welcher nach einer biblischen Anrede durch Generalinspektent Stolle, Prof. D. Köhler, zum Gedächtnis 'Die missionarische Vertiefung als Vorbild und lehrreiche Unterweisung' durch Missioninspektor D. Warnem-Barmen. Die allgemeine Abendversammlung um 6 Uhr in den Thaliahallen ist Prof. D. Hausleiter spricht über 'Erziehungsfrüchte der Mission in Ost- und Süd-Afrika'.

Mittwoch, 22. Febr., abends 8 1/2 Uhr: Allgemeines Abendmissionenversammlung im Auditorium maxizum der Universität, in welcher der Redner sprechen werden.

Decher-Missionkonferenz.

Am Dienstag, 21. Febr., nachmittags 3 Uhr findet im großen Versammlungssaal der Französischen Stiftungen die Decher-Missionkonferenz statt, welche durch Prof. D. Hausleiter und Geheimrat D. Fries eröffnet wird.

Kleinwohnungen.

Das ca. 2000 Quadratmeter große Grundstück der Frau verw. Viehhändler Birke, Große Brunnenstraße 65, ist durch Kauf in den Besitz des Maurermeisters Herrn Wilhelm Pfeiffer, Felsenstraße 1a, übergegangen.

Am Montag, 7. Februar, haben die Drehspeerproben vom 'Rojentavaler' begonnen.

Theater, Konzerte und Vorträge.

Stadtheater. Es sei darauf aufmerksam gemacht, daß die Schillerproduktion von Schillers 'Räuber' am Mittwoch nachmittags 3 Uhr bei ganz kleinen Preisen stattfindet.

Der Kolonialkongreß am 21. Februar hat seinen Anfang genommen.

Der Kolonialkongreß am 21. Februar hat seinen Anfang genommen.

Der Kolonialkongreß am 21. Februar hat seinen Anfang genommen.

Der Kolonialkongreß am 21. Februar hat seinen Anfang genommen.

Der Kolonialkongreß am 21. Februar hat seinen Anfang genommen.

Der Kolonialkongreß am 21. Februar hat seinen Anfang genommen.

Der Kolonialkongreß am 21. Februar hat seinen Anfang genommen.

Der Kolonialkongreß am 21. Februar hat seinen Anfang genommen.

Der Kolonialkongreß am 21. Februar hat seinen Anfang genommen.

Der Kolonialkongreß am 21. Februar hat seinen Anfang genommen.

Der Kolonialkongreß am 21. Februar hat seinen Anfang genommen.

Der Kolonialkongreß am 21. Februar hat seinen Anfang genommen.

Konfirmanten-Uhren. Emil Pröhl, Gr. Steinstr. 18, Tel. 3434. Gegenüber Hotel Stadt Hamburg.







# Walhalla-Theater

Direktor & Regisseur: Paul Wittgen

## Bernhard Mörbitz

Der König der Komiker!  
Der Liebling aller Variété-Besucher!

### Max Marzelli

u. das glänzende Faschings-Programm.

Keine erhöhten Preise. Anfang 8 Uhr.

Mittwoch nachm. 4 Uhr **Familien-Vorstellung.**  
Lustiges, dezentos Programm. Diverse Künstler.  
Entrée: Kinder 0.10, 0.15, 0.25. Erwachsene doppelt.

## Saalschloss-Brauerei.

Mittwoch, den 8. Februar, nachm. 7, 4 Uhr

### XVIII. grosses Streich-Konzert

der Kapelle des Maj.-Regt. Generalfeldmarschall Graf Blumenthal (Regelb.) Nr. 36.

Leitung: Königl. Obermusikmeister H. Fister.

Programm:  
Mozart: Duvert. „Die Zauberflöte“, „Eine kleine Nachtmusik“, „Don Juan“  
Beethoven: „Die Weihe des Hauses“, „Adeleide“, „Rondo“  
Wagner: „Meistersinger-Vorspiel“, „Siegfried-Idyll“, „Lied vom Tannhäuser“, „Die Walküre“  
Eintritt 30 Pf. Abonnementskarten 10 Stück 2 Mk. F. Winkler.

## Kaisersäle.

Dienstag, den 14. Februar, abends 7, 1/2 Uhr

### Ausserordentliches Philharmonisches Konzert

#### Richard Wagner-Abend.

Ellen Beck, Kgl. Kammer- und Konzertsängerin aus Kopenhagen.

Opern: 2 Op. „Flieg, Holländer“, Vorspiel zu „Parsifal“  
Erzählung der Isolde (Ellen Beck) u. „Tristan und Isolde“  
1. Akt: Ouvertüre u. „Bachanale“, „Tannhäuser“, „Siegfried-Idyll“, Schlussszene der Brünhilde (Ellen Beck) u. „Götterdämmerung“.

Karten zu Mk. 3.10, 2.10, 1.55 u. 1.05 in der Holzmusikalienhandlung Heinrich Rothman.

## Politische Diskussionsabende

des Nationalliberalen u. Jungliberalen Vereins.

Der für 8. Februar angelegte (4.) Diskussionsabend Sozialdemokratie muß wegen Erkrankung des Referenten vorzeitig verfallen werden.

Der nächste (5.) Abend - Freifrau, Ref. Professor von Blum - findet

Mittwoch, den 22. Februar, im Neumarkt-Schützenhaus statt.

## „Zum Würzburger“.

Ausstoss von ff. Würzburger Bock.

Hochachtungsvoll Ludwig Rieser.

## Bergschenke.

Morgen Mittwoch

### Grosses Schlachtfest

Ergeben! Ladet ein Robert Richter.

## Reinigung von Ball-Theater- u. Gesellschaftsgarderobe

in feinsten Ausführung.  
Ellaufträge liefern in 1-2 Tagen.

### Färberei K. Mauerberger.

In Halle 6 eigene Läden.

## Vergnügungs- u. Erholungs-Reisen zur See

### Mittelmeerfahrten

mit dem herrlichen Dampfer „Sultan“

### Nordsee-Reisen

mit dem herrlichen Dampfer „Hamburg“

Hamburg-Amerika Linie, Hamburg.

## Wintersport-Verein Friedrichroda

(Ortsgruppe des Th. W.-Sp.-V.)

Vom Mittwoch, den 8. bis Sonntag, den 13. Februar

### Grosse Wintersport-Woche.

Konkurrenzen in Ski-Läufen und -Springen, Bobleigh-, Hodel- und Lenkschleichen-, Kjaelcke- und Sektoren-Rennen, Skikörnung u. Eislaufen.

Sonntag, den 19. Februar **Grosser Preis-Schlitten-Korso.**  
Ausführl. Programm durch den Schriftführer (Ferry R. 215).

## Jahns

Famuluschule für Singschülerinnen u. Singschüler 1. Klasse.

Aufnahmekriter: 11. bis 21. Lebensjahr  
Umfassende kaufm. Ausbildung. 4 höhere Abteilungen zur sicheren Erlangung des Geschäftsjahrs (in 6 bis 36 Monaten). Energie. Hebung u. Ausnutzung aller Geisteskräfte. :: Speditee individuelle Lehrmethode. ::

Samstags- u. Sonntagsschulen. ::  
Bücherei. ::  
Bekanntmachung: 1897.

## Cecilienhaus, Halle a. S.

Gütchenstrasse 19. - Telefon 780.

### Heilanstalt für Kranke und Erholungsbedürftige.

Schwester-Station für Kranken- und Wochenpflege.  
Elektro-physikalisches und Röntgen-Institut.  
Operationen-Zimmer.  
Licht-, Kohlensäure- sowie alle medizinischen Bäder.  
Elektrische und Inhalations-Apparate für Asthma- und Halsleidende.  
Abteilung für Magen-, Darm- u. Stuhlweichekrankheiten, sowie für Nervenkrankheiten.  
Jeder Patient kann sich von dem Arzt seiner Wahl behandeln lassen.

Ziehung am 16.-18. Febr. 1911

### Wohlfahrts-Geld-LOTTERIE

10167 Gewinne im Gesamtbetrage von

Hauptgewinne	400000 Mk.
	75000 "
	40000 "
	30000 "

Original-Lose à 2.50 Mark.

Porto und Liste 30 Pf. extra empfiehlt und versendet

### Karl Gehrlé, Lotterie-Geschäft

Berlin SO. 26, Dresdenstr. 5.

Postanweisungen bis 5 Mk. kosten 10 Pf. Porto. Nachnahme ist teuer.

Ziehung am 22. März 1911

### Königsberger LOTTERIE

3397 Gewinne im Gesamtwerte von

Hauptgewinne	50000 Mk.
	15000 "
	4000 "
	2000 "

Original-Lose à 1 M., 11 Lose 10 M.

Von Donnerstag, den 9. d. d. Mitt., empfiehlt ich

## Belgische Arbeitspferde

Chr. Körber, Dorotheenstr. 7.

Febr. 1193

### Seminar - Kindergarten,

Mars 18. Anmeldungen täglich.

## Neues Theater.

Mittwoch: Familien-Abend  
KLEINE PREISE: 50, 45, 75, 110 Pf.

### Die goldne Eva.

Stadt-Theater in Halle a. S. General 1191. Direktion: Geb. Hofrat M. Richards

Mittwoch, den 8. Februar nachmittags 3 Uhr: Schüler-Vorstellung zu ganz kleinen Preisen.

### Die Räuber.

Schauspiel in 5 Akten v. Friedrich Schiller.

Personen:  
Maximilian, regierender Graf von Moor  
Franz seine Ehne  
Amalia, f. Alidie M. Schomka  
Ewigberg  
Schweizer  
Braum  
Schulze  
Holler  
Hermann  
Königsberg  
Ulberiner, nachher Graf  
Germann, Bahard eines Feils  
Daniel, ein alter Diener  
Räuber. Volt.  
Er. Zeit unbestimmt  
Nach dem 2. u. 4. Akte längere Pausen.

## Apollo-Theater.

Direktion: E. Poller. Telefon 183.

### Job-Classen.

Denke u. folgende Tage Anfang abends 8 Uhr:

### Mein Bruder das'n Luder!

Stürmischer Heiterkeitsfolg!

In Vorbereitung:  
**Das gefährliche Alter.**

## Undine.

Romantische Oper in 4 Akten.  
Nach Fouquet's gleichnamiger Erzählung frei bearbeitet. Musik von Albert Lortzing.

Personen:  
Undine, Tochter des Herzogs  
Fritz, Sohn des Herzogs  
Herr von Ninken  
Kühne, ein mächtiger Fischer  
Lobias, ein alter Fischer  
Marie, f. Wed. M. Kampf  
Ulrich, ihre Pflege- tochter  
Pater Hellmann  
Edelmann  
Maria-Grub  
Fritz Grub  
Hans Kellermeier  
K. Kruthoffer  
Gode des Reiches, Ritter u. Frauen  
Verdelbe, Wagen-, Jagdgefelle, Knappen, Fischer, Fischweihen, Landleute, Fräuleinungen, Wäffler  
Der 1. Akt spielt in einem Fischerdorf, der 2. Akt in der Reichshauptstadt im Herzog's Schloss, der 3. und 4. Akt in der Höhe und auf der Burg Ringstetten.  
Am 2. Akt: Ballet, arrangiert v. der Balletmeisterin Adele Stahlberg-Wied, ausgeführt vom Corps de Ballet.  
Am 1. Akt: „An des Rheines grünen Ufern“, Lied vom Gumbert, gesungen von Viktor von Post.  
Am 4. Akt: „Hänschen“, gesungen von Karl Kruthoffer.  
Nach dem 2. Akte längere Pausen.

## Der Graf von Luxemburg.

Operette in 3 Akten v. H. M. Willner und Hob. Bohanzky. Musik von Franz Lehár.

Der und nach dem Theater - die vorzüglichste Sache - die besten Weine -

in Weinhaus Broskowski.  
Crepp-Servietten mit wunderhübschen Mustern bei

### G. F. Ritter,

Leipzigstrasse 90.

Donnerstag, den 9. Februar 144 Vorstellung im Abonnement 4. Viertel.

Spott! - Jun 12. Mal. - Spott!

Rosenöffnung 7 Uhr. Anf. 7, 1/2 Uhr. Ende geg. 10, 1/2 Uhr.

## Volks-Kaffee-Hallen

des Vereins für Volkswohl!

Halle I am Leipziger Turm, Königspl. I.  
II. Alte Promanaden (Reitbahn).  
III. Marktinger.  
IV. Salzgrabenstr. 3 (Gefelle).  
V. Vor dem Steinbohr (Walshalle).

Alle sind geöffnet von früh 6 Uhr bis abends 8 Uhr. Es wird verabreicht:  
Kaffee  
Milch  
Fleischbrühe  
Esterwäffer  
Süßholzwasser  
Branntwein

zu 5 Pf. per Schale oder Glas.

in Halle I u. IV auch Suppen zu 10 und 5 Pf., sowie in den meisten Kaffeehallen bis 12 Uhr abends von 6 Uhr an Kartoffeln und max. Heimga a. Port. zu 15 Pf. Maxten zu 5 Pf., welche sich besonders zu Gesellschaften u. Intelligenz eignen u. in den aufhalten verwendet werden können. Sind in deutschen, sowie bei Herrn Kaufmann St. Vitzthum, Leipziger Str. 119, u. bei Herrn H. W. W. bind, Mittelstraße 6, I. zu haben. Bestellen ist auch die Geschäftsführung und Kassenverwaltung überlassen.